

Festool, Wendlingen (Deutschland) – Mai 2022

Pressemitteilung für die Fachpresse

PAINT Themenspezial: Schleifen Knowhow

Infoline für Fachpresse und Journalisten

Festool GmbH
Wertstraße 20
D - 73240 Wendlingen
www.festool.com

Silvia Pirro
+49 7024-804-29999
Silvia.Pirro@festool.com

Sebastian Stoll
+49 7024-804-29999
Sebastian.Stoll@festool.com

Schleifen Knowhow für die Praxis

Tipps für den Einsatz verschiedener Gerätetypen, Zubehör und Schleifmittel sowie für gute Lichtverhältnisse beim Schleifen

In den letzten Jahren stehen Renovierungen von alten Häusern und Wohnungen oft auf dem Programm. Meist sind es Objekte aus den Jahren 1960 bis 1980, bei denen es jede Menge zu tun gibt: Die Renovierung aller Oberflächen und die damit verbundene Untergrundvorbereitung im Innenbereich steht an.

Bei der Renovierung und Sanierung älterer Bausubstanz ist Schleifen angesagt – und das in allen möglichen Varianten. Nicht selten kommt es vor, dass bestimmte Teile des Objekts während der Renovierung bewohnt bleiben – und dies macht sauberes Arbeiten mit wenig Staubaufkommen umso wichtiger. Aufgrund der wachsenden Ansprüche der Kunden – im Hinblick auf Qualität, Haltbarkeit und Nachhaltigkeit der Oberflächen und Materialien – steigen auch die Anforderungen an die Malerbetriebe. Eine Oberfläche wird im Ergebnis immer nur so gut wie ihr Untergrund vorbereitet wurde. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, kommt der idealen Untergrundvorbereitung und dem damit fachgerechten Schleifen eine hohe Bedeutung zu. Wie das in der Praxis interpretiert wird, erläutert Schleifexperte Philipp Stahl (Malermeister und Anwendungstechniker bei Festool) in diesem Beitrag: »Bei allen Schleifarbeiten ist ein abgestimmtes Schleifsystem ausschlaggebend für die Qualität und den Arbeitsfortschritt«. In der Regel sind Malerbetriebe meist mit diesen Schleifanforderungen

konfrontiert: dem Abschleifen von nicht tragfähigen oder nicht mit der Neubeschichtung verträglichen Altbeschichtungen, dem Anpassen und Ausgleichen von Oberflächen und Entfernen von Unebenheiten sowie dem Zwischenschliff von Spachtelschichten. Ein abgestimmtes Schleifsystem hilft, diese Aufgaben adäquat zu erledigen. Es besteht aus dem idealen Schleifpapier für die jeweilige Schleifanforderung, dem richtigen Schleifteller, dem passenden Schleifgerät in Kombination mit der optimalen Absaugung. Mit vielseitig kombinierbaren Schleifsystemen wird die tägliche Arbeit effektiver, führt schneller zum gewünschten Ergebnis und ist zudem gesünder – sowohl für die Mitarbeiter des Malerbetriebes als auch für den Auftraggeber, der oft während der Malerarbeiten im Objekt abgetrennt noch wohnt. Für jede Anforderung gibt es eine individuelle Lösung. Man sollte nur wissen, wie man es bestenfalls einsetzt.

KASTEN 1: Großflächige Spachtelarbeiten

(s. am Ende des Textes und Bilder Festool-Sanding-Knowhow-01.jpg bis Festool-Sanding-Knowhow-05.jpg)

Viele Schleifgeräte – welches nehmen?

»Auch für die Renovierung gibt es nicht das eine, universelle Schleifgerät. Es kommt immer darauf an, welche Anforderungen hauptsächlich erfüllt werden müssen«, erklärt Philipp Stahl. Wird zum Beispiel ein hoher Abtrag gefordert oder ein besonders feines Schleifbild? Oder müssen große Wand- und Deckenflächen bis in die kleinsten Ecken geschliffen werden? Passend für die jeweilige Aufgabenstellung gibt es spezielle Schleifgeräte: Langhalsschleifer in verschiedenen Konfigurationen sowie zahlreiche Exzentererschleifer mit unterschiedlichen Schleifhüben, Rotationsschleifer mit Exzenterbewegung und unterschiedlichen Schleiftellerdurchmessern sowie Schwingschleifer. »Jeder Malerbetrieb arbeitet anders. Eine Auswahl zu empfehlen ist daher schwierig. Generell würde ich folgende Empfehlung aussprechen: Für diejenigen, die oft Trockenbauarbeiten durchführen, lohnt sich die Anschaffung eines Langhalsschleifers. Bei kleineren Flächen an Wand und Decke wie beispielsweise im Gäste-WC oder im Treppenhaus empfehlen wir den handlichen Exzentererschleifer ETS EC 150/5. Für die Renovierung von Fenstern mit schadhaften Altanstrichen im Wetterschenkelbereich lohnt sich der Einsatz eines Getriebe-Exzentererschleifers Rotex RO 90. Er hat vier verschiedene Funktionen: Grob- und Feinschliff, Polieren und

Dreieckschleifen. Für Ecken und kleinere Flächen eignen sich die Rutscher RTS oder DTS. Für Aufträge im Freien oder auf dem Gerüst - ohne vorhandene Stromquelle - sind die Akku-Kompaktschleifer RTSC, DTSC oder der ETSC sehr praktisch. Falls mal keine Stromquelle für kabelgebundene Schleifer griffbereit ist, schafft die neue SYS-PowerStation Abhilfe«, so Philipp Stahl.

Bilder: Festool-Sanding-Knowhow-10.jpg und Festool-Sanding-Knowhow-24.jpg
KASTEN 2 Basiswissen Schleifen: Das Einmaleins der Schleifbewegungen
(s. am Ende des Textes mit vier Bildern 06-09)

Holzwerk: Türen richtig aufbereiten

Bilder: Festool-Sanding-Knowhow-14.jpg und Festool-Sanding-Knowhow-15.jpg

Sollen historische, erhaltenswerte Türen aufbereitet werden, um den besonderen Charakter eines Hauses zu erhalten, ist eine behutsame Instandsetzung wichtig, um die Türkonstruktion für viele weitere Jahre zu erhalten. Oft ist jede Tür ein Unikat. Handelt es sich um eine Innentür oder Außentür, die als Eingang den äußeren Auftritt eines Gebäudes prägt? Umso wichtiger ist es deshalb, sich schon frühzeitig über die richtige Herangehensweise Gedanken zu werden. Oft stellt sich die Frage, wieviel von der Originalsubstanz erhalten werden kann. Dies gilt nicht allein für die Tür, sondern selbstverständlich auch für den Rahmen. Zunächst begutachtet man die Türen, also Altbeschichtungen prüfen und Schadstellen im Holz definieren. Das behutsame Anschleifen der bestehenden Lackschichten gelingt mit dem Exzentrerschleifer ETS EC 150/5 oder ETS EC 125 ebenso leichtgängig wie zuverlässig, um einige Geräteempfehlung exemplarisch zu nennen. Bei angemessener Drehzahl werden ohne zu viel Druck lose Stücke abgetragen und intakte Flächen angeraut. »Bei wasserbasierten Lacken empfehlen wir ein Schleifmittel mit der Körnung ab P180, bei Alkydharzlack ab P150 zum Anschleifen der Oberfläche«, erklärt Anwendungstechniker Philipp Stahl.

Schwer zugängliche Stellen an den Profilschlitzten und -übergängen lassen sich mit einem besonders anpassungsfähigen Schleifschwamm nachschleifen. Nach dem Anschleifen der Altbeschichtung spachtelt man kleine Löcher und Schadstellen. Natürlich darf beim Anschleifen die Absaugung nicht fehlen: Nach dem Schleifen saugt man die angeschliffenen Oberflächen gründlich mit einem Absaugmobil ab, bei Bedarf reinigt man mit

einem Abstaub- und Staubbindetuch nach. Für den Zwischenschliff mit dem ETS EC empfehlen sich GRANAT Schleifmittel mit Körnung P240 – P500. Die Drehzahl reduziert man, um das Durchschleifen oder Erhitzen der vorlackierten Oberfläche zu vermeiden. Schwer zugängliche Stellen an den Profilen und -übergängen lassen sich mit Handschleifmittel nachschleifen. Neuer Glanz für alte Fenster, Fensterrahmen und -flügel aus Holz fachgerecht zu renovieren, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Dies gilt sowohl beim Denkmalschutz als auch im Sinne des modernen und nachhaltigen Umgangs mit bestehenden Werkstoffen wie Holz. Eine behutsame Instandsetzung mit entsprechendem Knowhow kann eine Fensterkonstruktion für viele weitere Jahre nutzbar machen.

Optimale Lichtverhältnisse: Ein unterschätztes Thema beim Schleifen

Gerade beim Schleifen wird eine gut beleuchtete Oberfläche oft unterschätzt, denn Licht leistet einen wichtigen Beitrag zur Arbeitsqualität. Profis erzielen die besten Arbeitsergebnisse in gut ausgeleuchteten Arbeitsbereichen. Aus diesem Grund hat Festool diesen Bedarf vor einigen Jahren erkannt und setzt bei seinen verschiedenen Arbeitsleuchten moderne LED-Technologie ein: beim Baustrahler SYSLITE DUO sowie beim Streiflicht SYSLITE STL 450. Zahlreiche Vorteile überzeugen gegenüber herkömmlichen Strahlern. So vereint beispielsweise der Baustrahler SYSLITE DUO eine Lichtleistung von 8.000 Lumen mit einer tageslichtähnlichen Lichtfarbe von 5.000 Kelvin. Durch speziell angeordnete LEDs erreicht er eine homogene Beleuchtung im 180-Grad-Winkel und strahlt auch große Arbeitsräume gleichmäßig aus. Seine robuste Bauweise ermöglicht ideales Licht für alle Gewerke am Bau und auf Montage. Und wenn es mal so richtig eng wird, sorgt die Arbeitsleuchte KAL II SYSLITE für gutes Licht.

Bilder: Festool-Sanding-Knowhow-19.jpg bis Festool-Sanding-Knowhow-21.jpg

Weitere Informationen gibt es auf www.festool.de, www.festool.de/wissen/moebel-renovieren sowie auf dem Youtube-Kanal Festool Quick Guides www.youtube.com/c/FestoolQuickGuides

Umfang ca. 8.130 Zeichen (mit Leerzeichen)

Bildnachweis: Festool GmbH

(KASTEN 1)**Großflächige Spachtelarbeiten**

Oberflächen der verschiedenen Ausbesserungen der damaligen Zeit dieser Häuser aus den 60iger bis 80igern Jahren lassen sich am schnellsten mit einem Langhalsschleifer bearbeiten. Die Anforderung seitens der Kunden an die Oberflächenqualität von Wänden und Decken nehmen stetig zu und erfordern folglich perfekte Schleifergebnisse. Gleichzeitig werden die verwendeten Spachtelmassen weicher und erschweren hierdurch das Erreichen solch hoher Oberflächenqualitäten. Gerade bei Renovierungen und Sanierungen herrschen oft schlechte Lichtverhältnisse. Unebenheiten sind schlecht zu erkennen und Schleifriefen können entstehen, die erst hinterher wieder nachgearbeitet werden müssen. Mit einem LED-Lichtring rund um den Schleifteller des neuen Langhalsschleifers Planex LHS 2 werden 50 cm rund um den Schleifkopf in individuell steuerbarer Helligkeit ausgeleuchtet. Damit lassen sich lästige, zeitaufwendige und kostenintensive Nacharbeiten bereits während des Schleifens vermeiden. Das Schleifen wird durch eine exzentrische Schleifbewegung deutlich einfacher. Es lassen sich hervorragende und riefenfreie Oberflächen in kürzester Zeit erzielen – ohne Schleiffehler oder Ansetzriefen. Für ergonomisches Arbeiten sorgt die regulierbare Ansaugung. Dadurch hält er sein Eigengewicht an Wand und Decke und entlastet dadurch Arme und Rücken – insbesondere bei langen Schleifenarbeiten. Zudem lässt sich der Planex je nach Arbeitshöhe individuell anpassen, denn dessen Arbeitslänge ist mit zwei Verlängerungen auf bis zu 2,1 Meter erweiterbar. Das bedeutet, dass man mit der Maschine auch besonders hohe Wände und Decken schleifen kann. Der T-Griff sorgt für eine höhere Reichweite. Unter anderem beim Schleifen von Gipskarton und Trockenbauspachtel entstehen große Mengen an gesundheitsgefährdendem Schleifstaub. In Kombination mit dem Absaugmobil CTM 36 E AC PLANEX und dem Schleifmittel Granat bietet Festool ein aufeinander abgestimmtes System, das eine perfekte Oberflächenqualität sowie ein staubarmes und gesundheitsschonendes Arbeiten ermöglicht. Das neue Lochbild des Schleiftellers und Schleifmittels sorgt dabei für ideale Schleifleistung bei vollflächiger Absaugung. Mit der neuen Planex ermöglicht Festool eine volle App-Konnektivität. In Kombination mit der kostenlosen WorkApp sind viele Zusatzfunktionen möglich. Siehe dazu www.festool.de

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-01.jpg bis Festool-Sanding-Knowhow-05.jpg

(KASTEN 2)**Basiswissen Schleifen – Das Einmaleins der Schleifbewegungen**

Beim Schleifen ist die Wahl des richtigen Werkzeugs das A und O. Unter Experten wird fachkundig über Hübe, Tellerhärten und das richtige Schleifmittel diskutiert. Dabei wird oft unterschlagen, dass es vor allem auf eines ankommt: auf die passende Schleifbewegung. Je nach Oberflächenbeschaffenheit und gewünschtem Ergebnis stehen beim Grob- oder Feinschliff fünf verschiedene Schleifbewegungen zur Wahl. Zudem gilt: Je größer der Schleifhub, desto höher der Abtrag. Geringer Schleifhub von beispielsweise 3 Millimeter ist ideal für Feinschliff; mit Schleifhüben von 5–7 Millimeter erzielt man beim Grobschliff einen hohen Abtrag.

Exzenter: Die Schleifbewegung ist eine schwingende Bewegung, bei der sich geradlinige und kreisförmige Bewegungen überlagern. Ideal, wenn es auf die Qualität des Schleifbilds nicht so ankommt (wenn anschließend eine Decklackschicht aufgetragen wird). Hinweis: Die Schleifbewegung des Deltaschleifers ist ebenfalls schwingend. Er eignet sich besonders für den Abtrag auf kleinen Flächen mit Winkeln, Ecken und Kanten. Maschinenbeispiel: Deltaschleifer DTS 400 **Bild: Festool-Sanding-Knowhow-06.jpg**

Exzenter-Rotation: Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus schwingender und rotierender Bewegung. Ideal für Grobschliffe sowohl wie beim Entlacken als auch bei Zwischen- und Feinschliffen. Ermöglicht eine nahezu schleifkringel- und riefenfreie Oberfläche. Hinweis: Beim Exzenter-Rotationsschleifen macht es keinen Unterschied, ob die Maschine mit oder gegen die Faserrichtung geführt wird. Dort, wo Längs- und Querholzflächen aufeinandertreffen, muss jedoch mit besonderer Sorgfalt geschliffen werden. Maschinenbeispiel: ETS EC 150 **Bild: Festool-Sanding-Knowhow-07.jpg**

Exzentrische Zwangsrotation: Dabei handelt es sich um eine Schleifbewegung mit exzentrischer Zwangsrotation durch Getriebe-Zuschaltung. Durch das Getriebe wird der Abtrag deutlich erhöht. Ideal für den Grobschliff und für das schnelle Entfernen von nicht tragfähigen Altbeschichtungen. Das Ergebnis: Schneller und hoher Abtrag von verwitterten Lack- und Farbschichten ohne hohe Risiken von Schleiffehlern. Mit der exzentrischen Zwangsrotation ist ebenfalls Polieren möglich. Maschinenbeispiel: ROTEX RO 90

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-08.jpg

Rotation: Zuletzt gibt es noch die reine Rotationsbewegung. Sie wird überall da genutzt, wo möglichst schnell ein hoher Abtrag erzielt werden soll (unter anderem beim großflächigen Lackabtrag). Allerdings ist hier zu beachten, dass leistungsstarke Rotationsschleifer keine Anwendungsfehler verzeihen. So können bei Werkstücken, die eine absolute Ebene bekommen sollen, ungewollt tiefe Schleifriefen entstehen. Maschinenbeispiel: RAS 180

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-09.jpg

(KASTEN 3)
Weiterentwicklung: Der Langhalsschleifer

Der neu entwickelte Langhalsschleifer PLANEX LHS 2 225 EQI ist ideal für den Wand- und Deckenschliff. Der umlaufende LED-Lichtring deckt Unebenheiten schon während des Schleifens auf und verhindert damit teure Nacharbeit. Das aufwendige Aufstellen und Mitziehen von Lichtquellen entfallen damit ebenso. Für eine hervorragende Oberflächenqualität sorgt die exzentrische Schleifbewegung – ganz ohne Schleifriefen. Bei der Produktentwicklung stand ergonomisches Arbeiten an Wand und Decke im Fokus: Der neue Langhalsschleifer mit regulierbarer Ansaugung, variabler Arbeitslänge und cleverem T-Griff. Das Ergebnis: Ermüdungsarmes Schleifen und ein angenehmes Handling – auch bei langer Einsatzdauer.

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-13.jpg

(KASTEN 4)
Checkliste: Alles dabei beim Schleifen

- Welche Schleifanwendungen stehen an?
- Habe ich die richtigen Schleifgeräte dabei?
- Welche Schleifteller benötige ich?
- Welche Schleifmittel bzw. -qualitäten werden benötigt?
- Welche Materialien werden geschliffen?
- Haben wir das richtige Absaugmobil dabei?
- Benötigen wir mehrere bzw. verschiedene Bauentstauber?
- Welche Akkugeräte sollen zur Verfügung stehen?
- Haben wir die richtigen Akkupacks dabei?
- Welche Lichtverhältnisse herrschen im Objekt und benötigen wir Arbeitsleuchten?

Bilder: Festool-Sanding-Knowhow-16.jpg und Festool-Sanding-Knowhow-17.jpg

(KASTEN 5)
Was Kunden wünschen, wenn Maler schleifen: Staubfreies Arbeiten

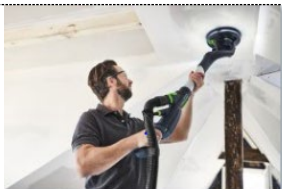
Nicht nur wegen des Auftraggebers, sondern auch der **Gesundheit der eigenen Mitarbeiter** zuliebe sollte darauf geachtet werden, dass soweit wie möglich **staubfrei gearbeitet** wird. Dazu ein paar Tipps: Vor allem beim Schleifen von vollflächig verspachtelten Wänden und Decken der höchsten Oberflächengüteklasse Q3 und Q4 ist das passende Schleifpapier für ein **perfektes Schleifergebnis** unverzichtbar. Trennt man bewohnte Bereiche und zu bearbeitende Flächen durch **Folienabdeckungen bzw. Staubschutzwände**, hält man einiges fern. a) Netzschleifmittel haben eine offene Netzstruktur und damit lassen sich Materialien **flächendeckend absaugen**. b) Bei extrem umfangreichen Spachtelarbeiten lohnt sich der **Einsatz eines Vorabscheiders**, der den Großteil des Schleifstaubes schon absondert, bevor der Staub im Bauentstauber landet. c) Bei den Bauentstaubern gibt es verschiedene Staubklassen. Es empfiehlt sich, **Absauggeräte der Staubklasse M mit AC Funktion** (AC=autoclean – Automatische Hauptfilterabreinigung) zu verwenden.

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-22.jpg

(KASTEN 6)
Schleifteller ist nicht gleich Schleifteller

Neben dem Schleifmittel spielt das Verbindungselement Schleifteller beim Schleifen eine wichtige Rolle. Die Hersteller stellen je nach Schleifaufgabe verschiedene Ausführungen zur Verfügung. Festool bietet eine harte Variante (Härtegrad H-HT) mit hoher Kantenfestigkeit für ebene Flächen und schmale Kanten, eine weiche für den universellen Einsatz auf ebenen und gewölbten Flächen (Härtegrad W-HT) sowie eine superweiche, elastische Ausführung für starke Rundungen und Wölbungen (Härtegrad SW); darüber hinaus einen Teller zum Schleifen von Lamellen, einen Teller für Polierzubehör sowie ein Interface-Pad für Schleifarbeiten an geschweiften Teilen und Feinschliff mit dem Exzentrerschleifer und als Zubehör einen Schutz von Schleifschuh und Werkstück.

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-23.jpg

Bildervorschau

Bilder zu KASTEN 1
Bild: Festool-Sanding-Knowhow-01.jpg

Effizientes und gesundes Schleifen wird immer wichtiger - hier mit dem Langhalsschleifer PLANEX LHS 2


Bild: Festool-Sanding-Knowhow-02.jpg

Durch die regulierbare Ansaugung hält der neue PLANEX sein Eigengewicht an Wand und Decke


Bild: Festool-Sanding-Knowhow-03.jpg

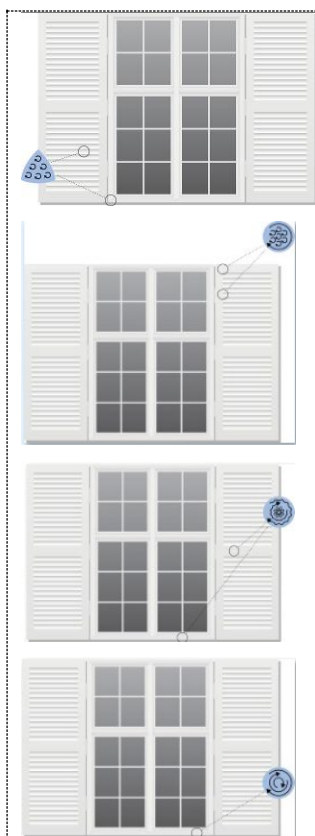
LED-Lichtring macht Unebenheiten bis zu 50 cm rund um den Schleifkopf sichtbar


Bild: Festool-Sanding-Knowhow-04.jpg

Einfaches Umschalten durch regulierbare Ansaugung an Wand und Decke


Bild: Festool-Sanding-Knowhow-05.jpg

Der LED-Lichtring des Planex 2 schafft gutes Licht - auch in dunkle Ecken.



**Bilder zu KASTEN 2:
Basiswissen Schleifen
Das Einmaleins der Schleifbewegungen**

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-06.jpg
Exzenter-Schleifbewegung – Maschinenbeispiel
Deltaschleifer DTS 400

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-07.jpg
Exzenter-Rotation – Maschinenbeispiel ETS EC 150

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-08.jpg
Exzentrisch Zwangsrotation – Maschinenbeispiel
Getriebe-Exzenter schleifer Rotex RO 90

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-09.jpg
Rotation – Maschinenbeispiel RAS 180

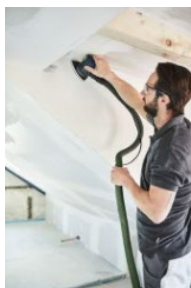


Bild: Festool-Sanding-Knowhow-10.jpg
Mit einem Deltaschleifer DTS kommt man leicht in
alle Ecken (gibt es auch als Akku DTSC)



Bild: Festool-Sanding-Knowhow-11.jpg
Aufbereitung historischer Türen vor Ort ist Gang
und Gebe.

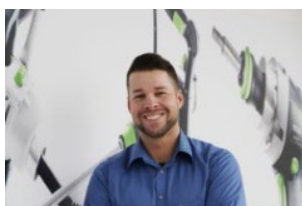


Bild: Festool-Sanding-Knowhow-12.jpg
Malermmeister und Anwendungstechniker bei
Festool

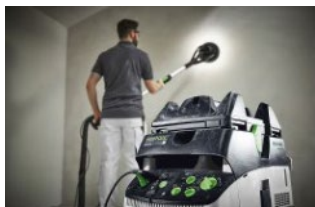


Bild zu KASTEN 3: Weiterentwicklung

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-13.jpg

Der Langhalsschleifer PLANEX

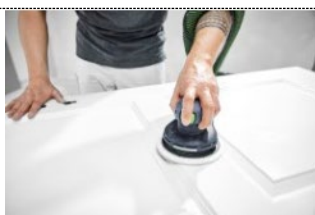


Bild: Festool-Sanding-Knowhow-14.jpg

Für den Zwischenschliff eignet sich der Exzentrerschleifer ETS EC 150 und das Schleifmittel GRANAT P240 bis P500



Bild: Festool-Sanding-Knowhow-15.jpg

Schwer zugängliche Stellen an Profilschlitzten und -übergängen lassen sich mit dem extrem anpassungsfähigen Schleifschwamm nachschleifen



Bild zu KASTEN 4: Checkliste

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-16.jpg

Sauber und übersichtlich: Im Schleifmittel-Systainer



Bild: Festool-Sanding-Knowhow-17.jpg

Im Schleifmittel Systainer lassen sich verschiedene Körnungen sauber und schnell einsatzbereit unterbringen.



Bild: Festool-Sanding-Knowhow-18.jpg

ROTEX RO 90: optimal für einen hohen Abtrag auf kleinen Flächen mit Winkeln, Ecken und Kanten



Bild: Festool-Sanding-Knowhow-19.jpg

Der Baustrahler SYSLITE DUO sorgt für optimale Lichtverhältnisse mit einer Lichtleistung von 8.000 Lumen und einer tageslichtähnlichen Lichtfarbe von 5.000 Kelvin.

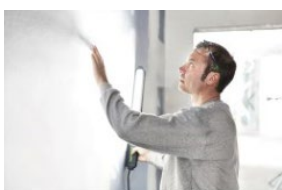


Bild: Festool-Sanding-Knowhow-20.jpg

Mit einem Streiflicht (STL 450) lassen sich Oberflächen leicht beurteilen



Bild: Festool-Sanding-Knowhow-21.jpg

Die Arbeitsleuchte SYSLITE KAL ist sehr kompakt, flexibel einsetzbar – mit einem breiter Streuwinkel von 170°.



Bild zum KASTEN 5: INFO

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-22.jpg

Der CT Vorabscheider CT-VA-20 bewältigt große Staubmengen: Effizient, einfach und zuverlässig.



Bild zum KASTEN 6: INFO

Bild: Festool-Sanding-Knowhow-23.jpg

Schleifteller ist nicht gleich Schleifteller



Bild: Festool-Sanding-Knowhow-24.jpg

Falls mal keine Stromquelle für kabelgebundene Schleifer griffbereit ist, schafft die neue SYS-PowerStation Abhilfe.

Bildnachweis: Festool GmbH